

**bdew**

Energie. Wasser. Leben.

Landesgruppe  
Norddeutschland

Landesgruppe  
Berlin|Brandenburg



# Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz

## Beiblatt zur TAB 2019

Netzform TT-System

## **Herausgeber und copyright**

BDEW Bundesverband der Energie-  
und Wasserwirtschaft e.V.

Landesgruppe Norddeutschland

Heidenkampsweg 99

20097 Hamburg

Tel. 040 / 284114-0

Fax 040 / 284114-99

[info@bdew-norddeutschland.de](mailto:info@bdew-norddeutschland.de)

[www.bdew-norddeutschland.de](http://www.bdew-norddeutschland.de)

BDEW Bundesverband der Energie-  
und Wasserwirtschaft e.V.

Landesgruppe Berlin|Brandenburg

Reinhardtstraße 32

10117 Berlin

Tel.: 030 / 300 1992 220

Fax: 030 / 300 1992 229

[info@bdew-bb.de](mailto:info@bdew-bb.de)

[www.bdew-bb.de](http://www.bdew-bb.de)

## Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	4
2	Kontaktdaten	4
3	Anmerkungen	5

## 1 Vorwort

Die TAB 2019 bestehen neben dem Textteil der Abschnitte 1 bis 14 und den Anhängen A bis G, des Weiteren aus dem vorliegenden netzbetreiberspezifischen Beiblatt zu den TAB. Die nachfolgenden Ergänzungen der Stadtwerke Buchholz i.d.N. GmbH gelten zusätzlich zu den technischen Anschlussbedingungen (TAB 2019) ab Inkrafttreten der TAB 2019.

Das Beiblatt enthält Hinweise, welche spezifischen Anforderungen der Netzbetreiber stellt.

## 2 Kontaktdaten

(1) Netzbetreiber im Sinne dieses Beiblattes ist:

Stadtwerke Buchholz i.d.N GmbH  
Maurerstraße 10  
21244 Buchholz i.d.N  
Tel.: 04181/208-0  
Fax: 04181/208-299  
E-Mail: mail@buchholz-stw.de

(2) Ansprechpartner für Rückfragen zu den Technischen Anschlussbedingungen ist / sind:

Netzbetrieb  
Jens Tasche  
Tel.: 04181/208-311  
E-Mail: jtasche@buchholz-stw.de

Zählerwesen  
Lars Bargmann  
Tel.: 04181/208-321  
E-Mail: lbargmann@buchholz-stw.de

(3) Die telefonische Störungshotline ist unter folgender Nummer zu erreichen:

Tel.: 04181/208-333

## 3 Anmerkungen

### **Zu Kapitel 7 (2) Zählerplätze**

Bei der Ausführung des Zählerplatzes wird ausdrücklich der Einsatz der Drei-Punkt-Befestigung empfohlen.

Ist in der Anlage des Anschlussnutzers ein regelmäßig wiederkehrender Betriebsstrom von mehr als 30kW zu erwarten, ist eine Wandlermessung nach DIN VDE 0603-2-2 zu installieren

### **Zu Kapitel 7 (3) Wandlermessungen (halbindirekte Messung)**

Es sind je Abrechnungsmesssatz drei Stromwandler an gut zugänglicher Stelle einzubauen. Es ist darauf zu achten, dass die Stromwandler mit dem P1-K- Klemmenanschluss in Richtung Hausanschluss montiert werden. Die Spannungsmessleitungen sind am Stromwandleringang anzuschließen. Stromwandler und die Anschlüsse für den Spannungsabgriff werden in einem plombierbaren Gehäuse oder hinter einer plombierbaren Abdeckung untergebracht.

Die Stromwandler werden vom Messstellenbetreiber beigestellt und vom Installateur der elektrischen Anlage montiert und angeschlossen.

Für die isolierstoffgekapselten Wandlermesseinrichtungen ist im Zählergehäuse eine Bedienungsklappe vorzusehen (dies gilt auch für weitere Zählplätze). Ungemessene Felder einer Wandlermesseinrichtung müssen mit einer Plombiervorrichtung versehen sein. Bei Paralleleinspeisungen ist eine beidseitige Absicherung der Verbindungskabel vom Hausanschlusskasten (HAK) zur Wandlermesseinrichtung vorzusehen. Auf den Gehäusedeckeln der Einspeisepunkte der Wandlermesseinrichtung und des HAK ist folgende Beschriftung: "Achtung Rückspannung – Paralleleinspeisung" dauerhaft anzubringen.

### **Zu Kapitel 10.3.4 (1), (4) Tonfrequenz-Rundsteueranlage (TRA)**

Die Sendefrequenz der Tonfrequenz-Rundsteueranlage (TRA) beträgt 316,6Hz.

Im Rahmen der ordnungsgemäßen Planung durch einen Elektroinstallationsfachbetrieb verweisen wir an dieser Stelle unter anderem auf die Anwendung der Normen VDE V 0800-2 und VDE 0100-444 im Bereich der Kundenanlage. Dies zielt darauf ab, mögliche Auswirkungen von Netzurückwirkungen innerhalb der Kundenanlage bereits während der Planungsphase in der Gestaltung der Kundenanlage zu berücksichtigen.

### **Überspannungsschutz (SPD)**

Grundsätzlich ist ein SPD Typ 2 zu installieren, bei Gebäuden mit äußerem Blitzschutz und Gebäuden mit Hausanschluss aus einer Freileitung ist zusätzlich der Einsatz eines SPD Typ 1 verpflichtend.

Bei Einsatz im Vorzählerbereich ist ein SPD Typ 1 ebenfalls verpflichtend.

Grundsätzlich wird der Einsatz eines SPD Typ 1+2 empfohlen.